

Drittes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses,  
Donnerstag, den 22<sup>ten</sup> October 1829.

\*\*\*\*\*  
**Erster Theil.**

*Symphonie* von Mozart. (Cdur mit der Schlussfuge)  
*Scene und Arie*, von M. v. Weber, vorgetragen von Dem.  
Henriette Grabau.

Misera me! — Qual nuova Stupidità m'opprime? ... Il rischio apprendo, Nè so come evitarlo. Eguale al mio è l'affanno. — Cred'io, — d'egro, che sogni Imminente ruina, ed a fuggirla Non si senta valor. — Torna in te stessa, Risolviti, Atalia! — Svegliati! È scosso Questo insegno letargo. — O Dio! non posso! Oh spavento, d'ogni aura, d'ogni ombra	Atra nebbia la mente m'ingombra, Freddo gelo mi piomba sul-cor! L'alma stessa, che palpita, e freme, Non sa, come s'accordino insieme Tanto sdegno con tanto timor. Io sento che in petto Mi palpita il core, Nè so qual sospetto Mi faccia temer. Se dubbio è il contento, Diventa in amore Sicuro tormento, L'incerto piacer.
--	---

*Concert für die Flöte*, nach dem achten Violinconcerte v. L.  
Spohr, arrangirt v. G. Belke, vorgetr. von Herrn Grenser.

*Lied der Sehnsucht*, von Theodor Körner u. Max. Eberwein,  
für eine Sopran-Stimme mit Begl. des Pianoforts u. der  
Clarinetten, vorg. v. Dem. Henr. Grabau u. Hrn. Tretbar.

Wie die Nacht mit heil'gem Beben  
Auf der stillen Erde liegt!

Ms II B 34.4

Wie sie sanft der Seele Streben,  
Uepp'ge Kraft und volles Leben  
In den süßen Schlummer wiegt.  
Aber mit ewig neuen Schmerzen  
Regt sich die Sehnsucht in meiner Brust;  
Schlummern auch alle Gefühle im Herzen,  
Schweigt in der Seele Qual und Lust:  
Sehnsucht der Liebe schlummert nie,  
Sehnsucht der Liebe wacht spät und früh.

Tief in süßem heil'gem Schweigen  
Ruht die Welt und athmet kaum,  
Und die schönsten Bilder steigen  
Aus des Lebens bunten Reigen,  
Und lebendig wird der Traum.  
Aber auch in des Traumes Gestalten  
Winkt mir die Sehnsucht, die Schreckliche, zu,  
Und ohn' Erbarmen, mit tiefen Gewalten  
Stört sie das Herz aus der wonnigen Ruh'.  
Sehnsucht der Liebe u. s. w.

So entschwebt der Kreis der Horen,  
Bis der Tag in Osten grant;  
Da erhebt sich neu geboren  
Aus des Morgens Rosen-Thoren  
Glühend hell die Himmelsbraut.  
Aber die Sehnsucht in meinem Herzen  
Ist mit dem Morgen nur stärker erwacht,  
Ewig verjüngen sich meine Schmerzen,  
Quälen den Tag und quälen die Nacht,  
Sehnsucht der Liebe u. s. w.

## *Zweiter Theil.*

*Ouverture* zu Coriolan von L. van Beethoven.

*Drei Hymnen*, von L. van Beethoven.

### *Erste Hymne.*

Tief im Staub anbeten wir  
Dich, den ew'gen Weltenherrscher,  
Dich, den Allgewaltigen!

Wer kann dich nennen?  
Und wer dich fassen?  
Unendlicher! Ach, unermessen,  
Unnennbar ist deine Macht!  
Wir stammeln nur mit Kindeslallen  
Den Namen: Gott!

Tief im Staub anbeten wir  
Dich, den ew'gen Weltenherrscher,  
Dich, den Allgewaltigen!

Preis sey dir!  
Liebe und Dank ströme aus der Herzen  
Glut zu dir auf! In stiller Ehrfurcht  
Schau'n wir deine Wunder an;  
Denn von dir und durch dich sind,  
Leben, athmen wir;  
Und alles Seyns,  
Was die Sphären durchglüh't,  
Und den Staub beseelt,  
Urgrund und Urquell bist du.  
Preis und Dank sey dir!

Strahlt nicht in Blumen der Erde,  
Wie im Glanz der Sonnen,  
Dein Widerschein?

Ja, in den Blumen der Erde,  
Wie im Glanz der Sonnen  
Erscheinst du.

Du nahst dem Geist im stillen Denken.  
Du nahst dem Würmchen im Frühlingslicht.  
Du siehst die Thräne, die dich sucht  
Im Verborgnen, und stillest sie.  
Du stillst sie gnädig,  
Und winkst dem Seufzer,  
Winkst ihm Erhörung zu.

Oft, wenn in der Nacht der Schmerzen  
Aller Trost mir ferne stand,  
Kam mir Trost vom Licht der Sterne,  
Kam mir Trost von deiner Hand.

Oft, wenn in der Nacht der Schmerzen,  
Aller Erdentrost verschwand,  
Kam mir Trost,  
Süßer Trost vom Licht der Sterne,  
Süßer Trost von deiner Hand.

Du Starker, du Mächtiger,  
Du Schöpfer des Weltalls!  
Auch dem Staube bist du nah!  
Und er denkt und fühlt dich,  
Und ist glücklich.

Vereint von allen Zungen,  
Im ew'gen Jubelklang,  
Sey Ruhm und Preis und Dank,  
Weltschöpfer, dir gesungen!  
Und Aller Mund bekenn' es laut:  
Gott ist die Liebe! Amen.

---

*Nachricht.* Das 4<sup>te</sup> Abonnem.-Concert ist Donnerstag den 29. October 1829.

---

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

---

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um  
**6 U h r.**

MT/1985/2002